Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Asylum Pyre (F)
Genre: Melodic Metal
Label: Massacre Records
Album Titel: Spirited Away
Spielzeit: 50:48
VÖ: 23.10.2015

"Mami? Mami?" Selten habe ich eine so seltsame Einleitung eines Albums gehört, wie beim neuen Werk der Franzosen Asylum Pyre. Aber gut, das ist halt mal was anderes.

Die 2006 gegründete Band, deren Stil sich im Melodic Metal und Power Metal ansiedelt, hat sich mit ihrer dritten Scheibe wieder der Thematik des Menschen mit seinen seelischen Komplikationen gewidmet.

Was sehr schnell auffällt, ist der doch erfrischend andere Gesang von Frontfrau Chaos Heidi, die sowohl die Strophen, als auch die Refrains in einer ruhigen und angenehmen Stimmlage wiedergibt. Die klare Aussprache hilft den Liedern enorm, zu Nummern zu werden, die man schnell mitsingen kann. Auch den Übergang von tiefen Tonlagen zu höheren, lang gehaltenen Tönen bekommt sie problemlos hin und gleitet zu keinem Augenblick in die Schublade "Heulboje" ab.

Die Gitarren- und Bassarbeit hält sich im Vergleich zum Keyboard ziemlich zurück und spielt nur eine untergeordnete Rolle. Trotz dieser Tatsache kann man nicht von einem gänzlich keyboardlastigem Album sprechen, da sich alle Teile der Band zu einem metallischen Gemisch zusammenfinden.

Erst im weiteren Verlauf ändern sich die Verhältnisse. "The White Room" ist eine gefühlvolle Powerballade, in der Johann Cadot endlich mal zeigt, wozu er in der Lage ist. Im Anschluss folgt mit "Soulburst" der längste Song der Scheibe, der so konträr zu Werke geht, dass man denken könnte, hier hätte man es auf einmal mit einem auf Melodic Metal getrimmten Black Metal-Coversong zu tun. Plötzlich werden die Blastbeats rausgehauen und Johanns Growls verstören das in Samt gebettete Gehör, welches zuvor nur von Chaos Heidi liebkost wurde.

Fazit:
Wenn ich das Album mit einem Wort beschreiben müsste, fiele meine Wahl auf das Wort "unaufgeregt". Es ist ein gutes Werk, welches kaum Tiefen, aber auch nur ein paar Höhen zu bieten hat und dafür auf einem konstant hohen Level bleibt. Wer von symphonischen Operndiven genug hat, findet hier seine gesuchte Abwechslung.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Unplug my Brain, Soulburst, The Silence of Dreams

Weblink: http://www.asylumpyre.com/en , https://www.facebook.com/asylumpyre

Lineup:

Chaos Heidi - Vocals
Johann Cadot - Guitars, Vocals
Armendar - Keyboards
Vince Kreyder - Drums

Tracklist:

01. Second Shadow
02. The Silence of Dreams
03. Only Your Soul
04. Unplug my Brain
05. In Hayao's Arms
06. Spirited Away
07. The White Room
08. Soulburst
09. At my Door
10. Shivers
11. Instants in Time
12. Remembering
13. Fly

Autor: Godshand